



**Christian WENINGER**

**BÜRGERMEISTER  
DER MARKTGEMEINDE LACKENBACH**

7322 Lackenbach, Postgasse 6, Tel. 02619/5050-0, Fax 02619/50504, 0660/2619501  
E-Mail: [post@lackenbach.bgld.gv.at](mailto:post@lackenbach.bgld.gv.at), Homepage: [www.gemeinde-lackenbach.at](http://www.gemeinde-lackenbach.at)



Lackenbach, 12. Oktober 2016

Werte Gemeindebürgerinnen,  
werte Gemeindebürger!

Am Freitag, 30. September 2016, fand eine Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lackenbach statt.

Es waren 17 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Entschuldigt waren die Gemeinderäte Klaus Heinrich und Ing. Christian Janitsch.

Ich darf Sie nachstehend über die wesentlichen Punkte dieser Sitzung informieren:

#### **TOP 1 Angelobung eines Mitglieds des Gemeinderats.**

Gemeindevorstand Dagmar Starnberger-Weninger hat mittels Schreiben an den Gemeinderat per 26.9.2016 ihre Funktion als Gemeinderätin und als Gemeindevorstand aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Dieser Rücktritt ist Anlass für die ersten 3 Tagesordnungspunkte dieser Sitzung.

Entsprechend der Gemeindeordnung beruft die ÖVP-Gemeinderatsfraktion Herrn Helmut Malits in den Gemeinderat. Herr Malits spricht die Gelöbnisformel und ist damit neues Mitglied im Gemeinderat und für die folgenden Tagesordnungspunkte bereits stimmberechtigt.

#### **TOP 2 Wahl eines Mitglieds des Gemeindevorstandes**

Die aufgrund des Rücktrittes von Frau Dagmar Starnberger-Weninger notwendig gewordene Wahl eines Gemeindevorstandes wird mittels Stimmzettel durchgeführt, wobei nur die ÖVP-Fraktion stimmberechtigt ist.

Herr Markus Bauer wird in dieser Wahl einstimmig zum Gemeindevorstand gewählt und nimmt die Wahl an.

#### **TOP 3 Wahl und Entsendung eines Delegierten in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Mittleres Burgenland**

Auf Antrag von Vizebürgermeister Peter Krail wird von der Gemeinderatsfraktion ÖVP über die Entsendung eines Delegierten in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes abgestimmt.

Herr Markus Bauer wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Ich darf an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um mich bei Dagmar Starnberger-Weninger sehr herzlich für die im Dienste der Marktgemeinde geleistete Arbeit im Gemeinderat und als Gemeindevorstand zu bedanken. Frau Starnberger-Weninger hat durch ihre konstruktive Mitarbeit und ihren unvoreingenommenen Zugang zu den heiklen Themen der Gemeindepolitik wesentlich dazu beigetragen, dass Beschlüsse im Gemeindevorstand gut vorbereitet werden konnten und daher auch im Gemeinderat gutgeheißen wurden.

Im Namen der Marktgemeinde wünsche ich Frau Starnberger-Weninger alles Gute für die kommenden beruflichen Herausforderungen.

Gleichzeitig darf ich Herrn Helmut Malits im Gemeinderat willkommen heißen und freue mich auf konstruktive Vorschläge und gute Zusammenarbeit.

Ich bin überzeugt, dass mit Gemeindevorstand Markus Bauer ein geeigneter Nachfolger für Fr. Starnberger-Weninger gefunden wurde und sehe auch hier einer guten Zusammenarbeit in diesem Gremium entgegen.

#### **TOP 4 Vermögensgebarung der Marktgemeinde Lackenbach, Prüfung III/2016**

Der Obmann des Prüfungsausschusses (Gemeinderat Ing. Heinz JANITSCH) berichtet, dass der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Lackenbach am 30. September 2016 eine Prüfung durchgeführt hat. Die Niederschrift über das Prüfungsergebnis wird verlesen. Die Vermögensgebarung wird ordnungsgemäß abgewickelt. Der Kassastand per 31.08.2016 beträgt € 392.891,58.

*Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Kassaprüfung zur Kenntnis.*

#### **TOP 5 Rechnungsabschluss 2015, Bericht Abteilung II**

Die aus meiner Sicht wichtigsten Aussagen des Berichtes der Gemeindeabteilung des Landes Burgenland:

- Der Rechnungsabschluss wird zur Kenntnis genommen und der Kassenabschluss per 31.12.2015 als richtig anerkannt.
- Kenndaten finanzielle Lage 2015

Maastricht-Defizit	€	-39.241
Saldo laufende Gebarung	€	109.698
Freie Finanzspitze	€	109.698
Kassenstand Endstand	€	635.826
Haftungen Endstand	€	131.910

- Die Gemeinde Lackenbach weist beim Kassen-, beim Schulden-, beim Leasing- und beim Haftungsendstand bessere Werte als die Vergleichsgemeinden auf. Die freie Finanzspitze und der Saldo der laufenden Gebarung weisen schlechtere Werte als die Vergleichsgemeinden auf.
- Das Maastricht-Ergebnis weist im Vergleich zu den Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf bessere und im Größenklassenvergleich (Gemeinden zw. 1001 und 2000 Einwohnern im Burgenland) schlechtere Werte aus.
- Die Bereiche Kindergarten und Abwasserbeseitigung erforderten im Finanzjahr 2015 die größten Zuschüsse.

*Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

• **TOP 6 Grundstücksankauf**, Kaufvertrag für Objekt Schlossgasse 6

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Grundstücke 248, 249/1, 249/2 und 249/3 in der Schlossgasse (ehem. Haus und Grundstücke der Familie Scheiber) mit einer Gesamtfläche von 927 m<sup>2</sup> um den Kaufpreis von € 85.000,--.

*Einstimmiger Beschluss.*

Nachdem mir von der Eigentümerin, Fr. Martina Pirker, im Sommer 2016 ein Verkaufsangebot unterbreitet wurde, haben der Vizebürgermeister und ich umgehend die Gemeinderäte der jeweiligen Fraktion informiert und um ihre Meinung dazu gebeten. In diesen Einzelgesprächen wurde schnell klar, dass die Vorteile dieser Grundstückstransaktion den Kaufpreis ohne Zweifel rechtfertigen.

Im Wesentlichen sind das:

- Die Möglichkeit, das bestehende Feuerwehrhaus zu modernisieren und Platz für einen Zubau zu haben
- Neue Parkmöglichkeiten im Ortszentrum zu schaffen
- Einen Erholungsraum im Ortszentrum mit Zugang in die Meierhofgasse zu schaffen (Übergang Selitzabach).

**TOP 7 Widmung von Teilflächen**

Für die bereits seit langem fertig gestellten Güterwege „Neuäckerweg I“ und „Neuäckerweg II“ sind Verordnungen zur Widmung von Teilflächen in das öffentliche Gut und zur Widmung von Teilflächen aus dem öffentlichen Gut notwendig.

*Einstimmiger Beschluss.*

**TOP 8 Projekt W2 (Wienerstraße 2), Bericht**

Die Bauverhandlung für den geplanten Umbau des Gebäudes in ein Tageszentrum mit Wohneinheiten wurde am 30.9.2016 durchgeführt. Seitens der Anrainer wurden keine Einwände erhoben. Die Baubewilligung ist der letzte noch vorzulegende Formalakt für das Ansuchen um Förderung im Zuge des EU-Programms „Ländliche Entwicklung 2014 – 2020“. Mitte Oktober wird durch ein Gremium des Landes Burgenland über die Förderungswürdigkeit des Projektes entschieden. Abhängig von dieser Entscheidung wird der Gemeinderat in der nächsten Sitzung die weitere Vorgangsweise beraten.

**TOP 9 Kanalerweiterung Schlachtbrücke**, Auftragsvergabe

Die Firma Ingenieurbüro Lang ZT, Wiener Neustadt, wurde beauftragt, einen Vergabevorschlag für die Herstellung eines Ortskanales in der Schlachtbrücke auf Basis des vorliegenden Wasserrechtsprojektes auszuarbeiten.

Dieser Vergabevorschlag lautet wie folgt:

Da seitens der Fa. Strabag AG die Einheitspreise von der Ausschreibung ABA Lackenbach BA07, Kanalerweiterung Postgasse mit der Preisbasis vom 5.2.2014 übernommen wurden und die vorliegende Angebotssumme für den Bauabschnitt ABA Lackenbach BA08, Kanalerweiterung Schlachtbrücke, unter dem Schwellenwert von € 100.000,-- liegt, wird seitens des Prüforgans daher vorge-

schlagen, die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie die Arbeiten für die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung für das Pumpwerk an die Fa. STRABAG AG, Hauptstraße 36, 7341 Markt St. Martin, mit einem Gesamtpreis von € 89.608,58 (exkl. MwSt.) direkt zu vergeben.

*Einstimmiger Beschluss.*

Die Arbeiten werden im November 2016 beginnen und mit Ausnahme der Asphaltierung noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

**TOP 10      Selitzgasse, Bauplatzansuchen von Nicole Bauer und Matthias Leitgeb**

Nach einem entsprechenden Ansuchen der oben genannten Personen wird folgender Beschluss zur Abstimmung vorgeschlagen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach beschließt den Verkauf des Grundstückes GrSt.Nr. 293/6 (Bauplatz 7) KG Lackenbach mit einer Größe von 1.149 m<sup>2</sup> an Frau Nicole Bauer und an Herrn Matthias Leitgeb. Der Gesamtverkaufspreis inklusive des Beitrages für die bisherige Aufschließung beträgt € 22.980,--.

Alle diesbezüglichen Vertrags-, Verbücherungs- und sonstige Kosten sind von den Käufern zu tragen.

*Einstimmiger Beschluss.*

**TOP 11      Pachtvertrag der Marktgemeinde Lackenbach, Herr Andreas Hofer**

Aufgrund eines Ansuchens von Herrn Andreas Hofer, Hoffeldgasse 1, 7322 Lackenbach kommt folgender Beschluss zu Abstimmung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach beschließt die Verpachtung eines Teiles des Grundstückes mit der GrSt.Nr. 950, EZ 3 (Windschutzgürtel) lt. vorliegendem Pachtvertrag mit einer Gesamtfläche von 138 m<sup>2</sup> um einen jährlichen Pachtzins von € 15,-- .

Alle diesbezüglichen Vertrags- und sonstige Kosten sind vom Pächter zu tragen.

*Für diesen Antrag stimmen 16 Gemeinderäte. GR Malits Helmut enthält sich der Stimme.*

**TOP 12      Pachtvertrag der Marktgemeinde Lackenbach, Urbarialgemeinde Lackenbach**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach beschließt den vorliegenden Pachtvertrag mit der Urbarialgemeinde Lackenbach betreffend das Altstoffsammelzentrum und die Erdaushubdeponie. Der jährliche Pachtzins beträgt € 850,-- für eine Fläche von ca. 17.000 m<sup>2</sup> bei einer Vertragslaufzeit von 01.01.2017 bis 31.12.2026.

*Einstimmiger Beschluss.*

Dieser Pachtvertrag ist nun noch von der Vollversammlung der Urbarialgemeinde zu genehmigen und dient dann als Grundlage für das bestehende Altstoffsammelzentrum und das gerade in Arbeit befindliche Projekt zur Genehmigung einer weiteren Erdaushubdeponie im Anschluss an die bestehende Anlage.

## TOP 13      Allfälliges

GR Ferdinand Weninger schlägt vor, den Grünschnitt von einer Fremdfirma häckseln zu lassen, um eventuell dadurch auch Einnahmen erzielen zu können. Der Bürgermeister sagt zu, einen Preisvergleich dieser Einnahmen mit dem Rabatt des BMV bei Inanspruchnahme des Gesamtdienstleistungspaketes für das Altstoffsammelzentrum vornehmen zu lassen.

GV Norbert Cserinko regt an, bei der Müllsammelstelle in der Grabengasse einen zusätzlichen Mistkübel vorzusehen.

GR Ferdinand Weninger ersucht um nähere Auskunft betreffend die Planung und Ausführungen bei den Arbeiten für den neuen Grillplatz am FVZ-Gelände sowie über die voraussichtlichen Gesamtkosten. Der Bürgermeister erläutert, dass dieser Grillplatz natürlich allen Lackenbacherinnen und Lackenbachern zur Nutzung zur Verfügung stehen wird. Die Gemeinde hat im Voranschlag der KG dafür € 25.000,-- vorgesehen. Die Naturfreunde und die Jungburschen tragen mit Eigen- und auch Barleistungen zur Finanzierung bei.

### Zum letzten Punkt noch einige Anmerkungen:

Die Initiative zur Renovierung des Grillplatzes ging im Vorjahr vom Verein Naturfreunde und von den Jungburschen aus. Daraufhin wurde der oben genannte Betrag im Budget der KG vorgesehen und vom Gemeinderat genehmigt. Die Einreichung bei der BH wurde ebenfalls von der Gemeinde als Grundbesitzer durchgeführt.

Aufgrund des gültigen, positiven Bescheides der BH wurde im Sommer mit dem Bau begonnen. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass die Stützen der Pergola morsch sind und abgetragen werden müssen. Im Sinne des Gesamtkonzeptes wurden diese Stützen nun aus demselben Stein errichtet wie das Gerätehaus.

Sowohl Naturfreunde als auch Jungburschen haben bereits einen sehr hohen Anteil an Eigenleistung in das Projekt eingebracht. Zusätzlich werden die verfügbaren Barmittel beider Vereine für die, den Gemeindebeitrag übersteigenden, Kosten eingesetzt. Die detaillierte Aufstellung der Kosten wird nach Fertigstellung in den entsprechenden Gremien der Vereine präsentiert werden und für den Gemeindeanteil aus dem Jahresabschluss der KG ersichtlich sein.

Die umfangreichen Erdarbeiten wurden mittlerweile abgeschlossen und mit der Begrünung wurde begonnen. Bis zum Frühjahr werden die Gebäude wieder sehr gut in das bestehende Areal integriert sein.

Ich bin wirklich sehr froh, dass es Vereinsinitiativen wie diese noch gibt. Sie unterstützen die Gemeinde bei der Schaffung von Freizeitangeboten und stärken vor allem das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Weninger  
Bürgermeister Lackenbach

## Informationen zur Schließung des Nahversorgers, ADEG Reitgruber

Sehr geehrte Lackenbacher und Lackenbacherinnen!

Das meistdiskutierte Thema ist derzeit klarerweise die Schließung des ADEG-Geschäftsbetriebes der Firma Reitgruber.

Es ist bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Briefes noch nicht gelungen, einen Nachfolger für die Fortführung des Nahversorgerbetriebes zu finden.

Derzeit gibt es zwischen der Vermieterfamilie, Vertretern der Fa. ADEG, der Marktgemeinde Lackenbach und potenziellen Interessenten noch intensive Verhandlungen über die Weiterführung des Geschäftes. Da aber eigentlich alle Beteiligten das gleiche wollen, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir schlussendlich eine Lösung finden und es in absehbarer Zeit wieder einen Nahversorger in Lackenbach geben wird.

Tatsache ist aber, dass für voraussichtlich 2-3 Monate der Geschäftsbetrieb eingestellt ist.

Ich ersuche Sie daher, sich entsprechend darauf einzustellen. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, die private Nachbarschaftshilfe wieder etwas aufleben zu lassen. Bitte helfen Sie Ihrem Nachbar oder Ihrer Nachbarin, wenn diese nicht mehr so mobil sind um ihre wöchentlichen Besorgungen selbst zu erledigen.

Die Familie Reitgruber hat auch angeboten, über ihr Geschäft in Ritzing einen Lieferdienst einzurichten. Die Liefertermine und Bestellungen können telefonisch unter der Nummer 02619/67271 vereinbart werden.

Zusätzlich sind Sie eingeladen, die Dienste des Vereines „Nachbarschaftshilfe +“ unter der Telefonnummer 0680/1110512 oder per Email unter [lackenbach@nachbarschaftshilfeplus.at](mailto:lackenbach@nachbarschaftshilfeplus.at) verstärkt in Anspruch zu nehmen, solange der neue Nahversorger noch nicht geöffnet hat.

Ich möchte aber nicht versäumen, der Familie Ulrike und Johann Reitgruber für ihr Service in den vergangenen 5 Jahren zu danken. Ein zweites Geschäft neben dem in Ritzing zu betreiben war eine unternehmerisch sehr mutige Entscheidung und mit viel körperlichen Einsatz verbunden. Der Rückzug erfolgt nun aus gesundheitlichen Gründen und ist, wie ich selbst erleben konnte, nicht leicht gefallen.

Im Namen der Marktgemeinde Lackenbach wünsche ich der Familie Reitgruber alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg in ihrer weiteren unternehmerischen Tätigkeit.



Christian Weninger  
Bürgermeister Lackenbach